

UNSERE WELT

GRUPPE 1

DIE FAULEN

VON W. OTTO ULLMANN



DER KINDERBUCHVERLAG BERLIN

DIE FAULEN

VON W. OTTO ULLMANN



DER KINDERBUCHVERLAG BERLIN

TITELBILD UND TEXTILLUSTRATIONEN VON KURT RÖBNER

Alle Rechte vorbehalten. Copyright 1952 by Der Kinderbuchverlag Berlin
Lizenz-Nr. 304 - 376/132/51. Satz und Druck: Druckhaus Einheit Leipzig
III/18/211

PREIS: 0,30 DM

1.—30. Tausend · 1952

Bestell-Nummer 13054

F ü r L e s e r v o n e t w a 8 J a h r e n a n

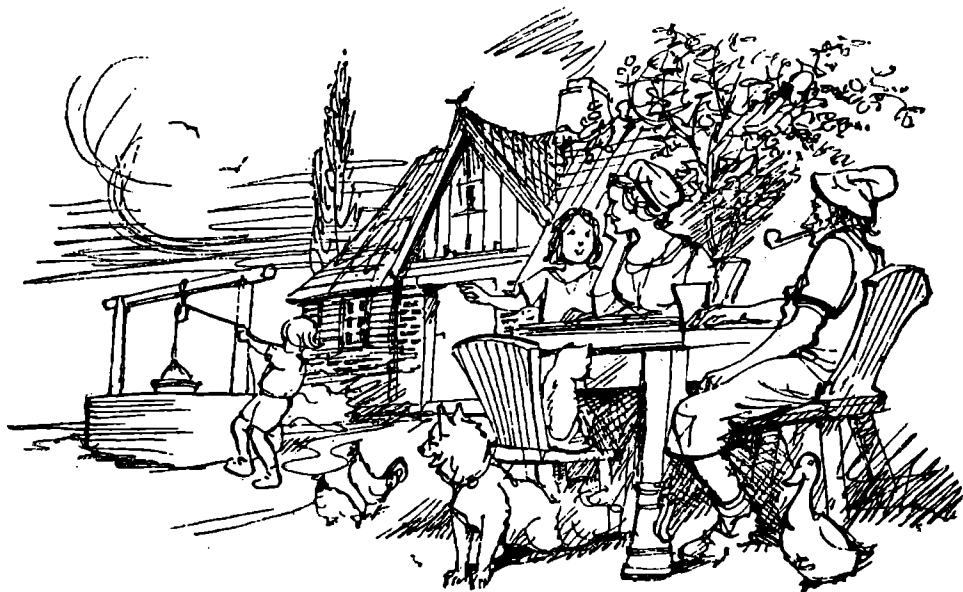


Einst ist es so in Bremen gewesen
— man kann es in alten Büchern nachlesen —,
daß jeder Bürger der guten Stadt
alltäglich sein Wasser getragen hat
mit Kannen und Eimern vom Weserfluß her
unter Seufzen und Schwitzen; denn Wasser ist schwer.
Doch ohne Wasser geht es halt nicht!
Also tat jeder mit Fleiß seine Pflicht,
wie's seit erdenklichen Zeiten die Alten
gleichen Fleißes getan und gehalten.



Nun war an solch tüchtigem Regen
den faulen Brüdern durchaus nicht gelegen!
Sie mühten sich vielmehr ohnegleichen
solch täglicher Mühsal auszuweichen,
begannen also unverfroren
bei ihren Häusern Brunnen zu bohren
und hatten das Wasser bald gut und frisch
allzeit ganz nahe für Küche und Tisch.

Schwitzten die anderen auf Wegen und Treppen
mit Kannen beim fleißigen Wasserschleppen,
dann blieben die Faulen faul zu Haus
und kosteten recht ihre Faulheit aus!



War vormals in Bremen das Wetter recht schlecht,
so waren's die Straßen zu Bremen erst recht.
Es blieben darum an allen Ecken
die Karren und Wagen im Straßenschlamm stecken.
Wem dies vor seinem Hause geschah,
der war sofort mit der Schaufel da,
mit Ketten und Hebebaum und Schlingen,
um den Wagen wieder auf die Räder zu bringen.
So hatten's seit erdenklichen Zeiten die Alten
mit gleicher Mühe getan und gehalten.





Nun war an solch tüchtigem Regen
den faulen Brüdern durchaus nicht gelegen,
sie mühten sich vielmehr ohnegleichen,
solch lästiger Mühsal auszuweichen,
trugen also Steine zusammen
und hoben zu pflastern an und zu rammen,
bis vor ihrem Haus jede Gefahr
für Wagen und Karren vermieden war.

Schwitzten die andern um schwere Wagen
mit Heben und Ziehen und Wuchten und Plagen,
dann saßen die Faulen faul zu Haus
und kosteten recht ihre Faulheit aus!





Wenn mit der Weser Hochwasser kam,
so packte zu Bremen jeder an Kram,
Gut, Vieh, Kleinod und Kleid
möglichst viel und bracht es in Sicherheit.
Das war ein Jagen und Schleppen und Hasten
mit Kisten und Kasten und Ballen und Lasten.
Schien's dann, daß die Fährnis vorüber sei,
dann schleppte man alles wieder herbei.
So hatten's seit erdenklichen Zeiten die Alten
mit gleicher Mühe getan und gehalten.



Nun war an solch tüchtigem Regen
den faulen Brüdern durchaus nicht gelegen,
sie mühten sich vielmehr ohnegleichen,
solch lästiger Mühsal auszuweichen,
führten also am Weserlauf
um ihre Höfe rings Deiche auf,
mächtige Dämme von Erde, mit Stöcken
und Steinen gesichert und schweren Pflöcken.

Schwitzten die andern in Ängsten und Plagen,
in Zittern und Zagen beim Lastentragen,
dann saßen die Faulen sicher zu Haus
und kosteten recht ihre Faulheit aus.





Auch in Bremen tut in der Sommerglut
des Schattens Kühle den Bürgern gut,
weshalb man höchlichst gepriesen hat,
daß ein Wäldchen lag vor der Stadt.
Im Baumesschatten ein Feierabend
ist zweifellos erquickend und labend.
Drum ließen die Bremer, ihn zu genießen,
die eine Wegstunde sich nicht verdrießen.
So hatten's seit erdenklichen Zeiten die Alten
mit gleicher Mühe getan und gehalten.

Nun war an solch sonnheißen Wegen
den faulen Brüdern durchaus nicht gelegen.
Sie mühten sich vielmehr ohnegleichen,
auch dieser Mühsal auszuweichen,
pflanzten also vor ihrem Haus
jeder zwei kräftige Linden aus,
pfl egten sie tüchtig und richtig und hatten
nach einigen Jahren den herrlichsten Schatten.





Waren die andern bald am Ermatten
auf ihrem heißen Wege nach Schatten,
dann saßen die Faulen im Schatten beim Haus
und kosteten recht ihre Faulheit aus.

So faul sind die Faulen zu Bremen gewesen?
Wer aber die Geschichte verständig gelesen,
der hat schon lange bei sich gedacht:
Die Faulen? Haben die nichts gemacht?
Waren das nicht vielmehr sehr gescheute,
vernünftige und überaus kluge Leute?
Faul sollen die sein? Nein, die sind tüchtig!
War das, was sie taten, etwa nicht richtig?
Sollten sie's weiter tun und halten
wie seit erdenklichen Zeiten die Alten?

Sie schlepten das Wasser nicht sonstwie weit,
sie bohrten sich Brunnen! War das nicht gescheit?
Die Straßen pflasterten sie fest genug,
daß kein Wagen versank! War das nicht klug?
Schutzdämme bauten sie, um nicht künftig
ausreißen zu müssen! War das nicht vernünftig?
Sie pflanzten zum Schutz gegen Sonnenglut
sich Schattenbäume! War das nicht gut?

Schwitzten die andern, weil's immer so war,
so wurden die Brüder sich bald klar,
daß mit Überlegung und Vorbedacht
sich vieles schneller und besser macht!

SCHRIFTENREIHE „UNSERE WELT“

GRUPPE 1

	Bestell-Nr.
Bertolt Brecht . Der verwundete Sokrates	13001
Alfred Kantorowicz . Wilhelm Firl und Fritz Giga	13002
Egon Erwin Kisch . Geschichten aus Mexiko	13003
Wilhelm Hauff . Der junge Engländer	13004
S. Marschak . Mister Twister	13005
Johann Sebastian Bach . Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach	13006
Ladenpreis —,60 DM	
Gerd Jedermann . Eine bunte Woche	13007
Ein mehrfarbig illustriertes Rätselheft . Ladenpreis —,50 DM	
Hans Christian Andersen . Die Stopfnadel und andere Märchen	13008
Paustowski . Die Kolchis	13013
Jilin . 100 000 x Warum? Teil I	13017
Jilin . 100 000 x Warum? Teil II	13018
M. Prischwin . Tiergeschichten	13019
Maxim Gorki . Meine Kindheit	13020
Martin Andersen Nexö . Zwei Bornholmer Novellen	13021
Martin Andersen Nexö . Pelle der Eroberer	13023
Jonathan Swift . Gulliver bei den Zwergen	13030
Jonathan Swift . Gulliver bei den Riesen	13031
Anton Tschechow . Kaschtanka	13036
Maxim Gorki . Der 9. Januar	13038
Der junge Goethe in Frankfurt	13039
Alexander Puschkin . Der Posthalter	13040
Pigafetta . Magellans erste Weltumsegelung	13041
Egon Erwin Kisch . Landung in Australien	13042
Ryss u. Nossow . Petka — der Detektiv	13043
Multatuli . Saidjah und Adinda	13045
N. Tichonow . Der tapfere Partisan	13046
Grimmelshausen . Der abenteuerliche Simplicissimus	13047
J. G. Seume . In den Händen des Seelenverkäufers	13048
Juri Sotnik . Der Mensch ohne Nerven	13049
Juri Sotnik . Der Wundervogel	13050
Cervantes . Don Quichote	13051
Witali Bianki . Versteckspiel	13052
Leo Tolstoi . Der Leinwandmesser	13053
Der Sonnenbaum und andere Märchen	13055
Janina Broniewska . Philipp und seine Besatzung auf Rädern	13056
Sergej Michalkow . Gespräch mit dem Sohn	13057



LADENPREIS JE HEFT —,30 DM

DER KINDERBUCHVERLAG BERLIN



UNSERE WELT

GRUPPE I

GRUPPE 2

Mathematik

Physik und Geophysik

Chemie

Biologie

Geographie und Geologie

Astronomie und Astrophysik

Aus der Geschichte
der Naturwissenschaften

Märchen und Geschichten

Fahrten und Abenteuer

Menschen und Tiere

Singen und Musizieren

Aus fernen Ländern

Dichtung und Wahrheit

Unsere Schule

GRUPPE 3

Wie wir uns nähren und kleiden

In Werkstatt und Betrieb

Mit Werkzeug und Maschine

Wir bauen Häuser, Dörfer, Städte

Auf Wegen, Straßen, Brücken

Wie der Mensch die Erde verändert

Aus der Geschichte
der Arbeit und Technik

Bilder und Bauten

Wir diskutieren

Für die gerechte Sache

Zeitgenossen erzählen

Der Vorhang geht auf

Spiel und Sport

Unsere Heimat

Der Ritter von der traurigen Gestalt mit seinem Pferd Rosinante besteht viele Abenteuer. Ihr lest darüber in dem Heft „Don Quichote“ von Cervantes



Bestell-Nr. 13051